

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Erfolgreich in die Zukunft mit einer beruflichen Ausbildung bei der Wasser- straßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Wir über uns	5
Bauzeichner/-in	6–7
Binnenschiffer/-in	8–9
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	10–11
Elektroniker/-in für Geräte und Systeme	12–13
Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik	14–15
Elektroniker/-in FR Informations- und Telekommunikationstechnik ..	16–17
Fachinformatiker/-in FR Systemintegration	18–19
Fachkraft für Lagerlogistik	20–21
Fachkraft für Metalltechnik FR Montagetechnik	22–23
Feinwerkmechaniker/-in Betrieblicher Schwerpunkt Feinmechanik ..	24–25
Feinwerkmechaniker/-in Betrieblicher Schwerpunkt Maschinenbau ..	26–27
Holzmechaniker/-in FR Möbel- und Innenausbau	28–29
Industriemechaniker/-in	30–31
Informationselektroniker/-in	32–33
Kauffrau/-mann für Büromanagement	34–35
Köchin/Koch	36–37
Konstruktionsmechaniker/-in	38–39
Mechatroniker/-in	40–41
Metallbauer/-in FR Konstruktionstechnik	42–43
Schiffsmechaniker/-in	44–45
Technischer Produktionsdesigner/-in FR Maschinen- und Anlagenkonstruktion	46–47
Tiefbaufacharbeiter/-in	48–49
Tischler/-in	50–51
Vermessungstechniker/-in FR Vermessung	52–53
Verwaltungsfachangestellte/-r FR Bundesverwaltung	54–55
Wasserbauer/-in	56–57
Zerspanungsmechaniker/-in	58–59
Bewerbungsverfahren	60
Ausbildungsorte	60

Vorwort

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist der erste Schritt in ein erfolgreiches Berufsleben. Ob Mechatronikerin, Wasserbauer, Fachinformatikerin, Vermessungstechniker oder Verwaltungsfachangestellte – es gibt gute Gründe eine solide und fundierte Berufsausbildung bei uns zu absolvieren.

Durch einen qualifizierten Ausbildungsberuf sichern Sie sich Ihre Existenz. Sie schaffen damit die Grundlage für Ihre berufliche Weiterentwicklung und Fortbildung.

Auch einem Wechsel und Aufstieg in andere berufliche Positionen oder in einen anderen Beruf steht mit einer erfolgreichen Ausbildung nichts mehr im Wege.

Ihre Ausbildung liegt uns am Herzen. Wir verstehen sie als eine gesellschaftliche und soziale Herausforderung, die wir gerne und verantwortungsvoll übernehmen.

Wir bieten Ihnen die Chance, bei uns eine attraktive Ausbildung in einem fachkundigen, engagierten und teamstarken Umfeld abzuschließen.

Informieren Sie sich über unsere spannenden und vielseitigen Ausbildungsberufe.



Ihr
Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte
Präsident der Generaldirektion
Wasserstraßen und Schifffahrt

Wir über uns

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Insgesamt 7 300 km Bundeswasserstraßen und 23 000 km² Seewasserstraße sind Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.

Wir sind für den Betrieb sowie den Aus- und Neubau der Bundeswasserstraßen verantwortlich. Dazu zählt auch die Unterhaltung von Anlagen wie Schleusen, Wehre, Brücken und Hebewerke.

Es gehört zu unseren Hauptaufgaben, für einen reibungslos fließenden und sicheren Schiffsverkehr zu sorgen.

Unser Leitmotiv: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen! Deshalb berücksichtigen wir bei allen unseren Tätigkeiten und Maßnahmen naturschutzfachliche Belange und touristische Aspekte.



als Bauzeichnerin oder Bauzeichner



Bauzeichner erstellen maßstabgerechte Zeichnungen und Pläne für den Baubereich. Sie setzen die Entwurfsskizzen und Vorgaben von Architekten sowie Bauingenieuren um und schaffen damit die Grundlage für eine gelungene Bauausführung.

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Erstellen von Plan- und Ausführungsunterlagen
- Freihandzeichnungen
- Erstellen von perspektivischen Darstellungen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.



Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Binnenschifferin oder Binnenschiffer

Binnenschiffer steuern Schiffe auf Binnengewässern, transportieren Güter und befördern Fahrgäste. Bei der WSV führen sie auf Wasserfahrzeugen Baumaßnahmen aus, überwachen die Wasserstraße, sichern die Fahrrinne und setzen schwimmende Schiffsfahrtszeichen.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Deutsch

Ausbildungsschwerpunkte:

- Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Wasserfahrzeugen
- Führen, Laden und Löschen von Wasserfahrzeugen
- Setzen von schwimmenden Schiffsfahrtszeichen
- Fahrzeugeinsatz und Reiseplanung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet auf den Schiffen der WSV und in Kooperation mit Reedereien statt. Der theoretische Teil wird in der



Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik



Elektroniker für Betriebstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zur Einrichtung der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik
- Neigung zum Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
- Instandhalten von Anlagen und Systemen
- Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird



in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Elektronikerin oder Elektroniker für Geräte und Systeme



Elektroniker für Geräte und Systeme installieren und konfigurieren Programme und Betriebssysteme und erarbeiten Gerätedokumentationen. Bei der Reparatur von Geräten grenzen sie Fehlerquellen ein und wechseln defekte Teile aus.

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Englisch und Deutsch
- Ausgeprägtes technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Steuern und Überwachen von Abläufen in der Herstellung und Instandhaltung von Informations- und Kommunikationstechnischen Geräten
- Erstellen von Fertigungsunterlagen
- Einrichten von Prüfmaschinen
- Mitwirken bei der Qualitätssicherung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



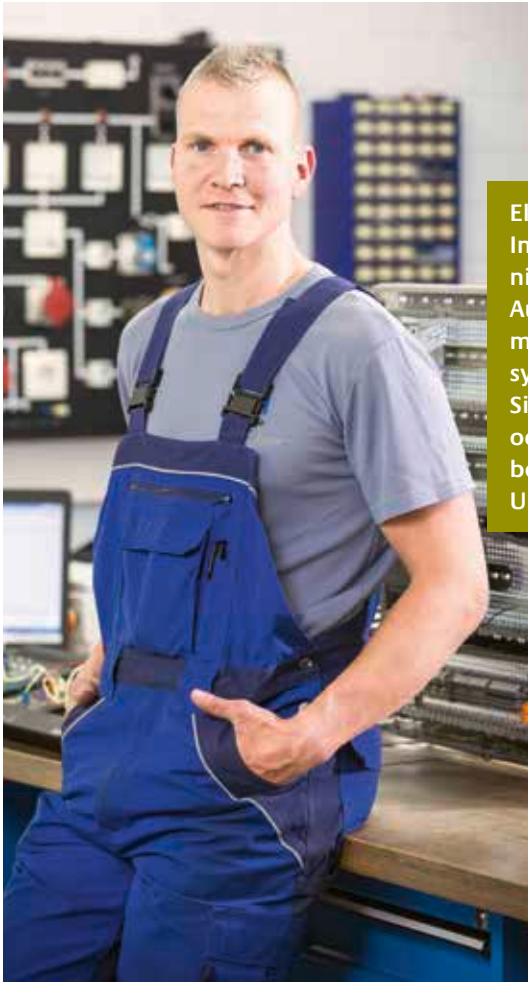
stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum Ausbildungsort:
Seite 60

als Elektronikerin oder Elektroniker für Informations- und Systemtechnik



Elektroniker der Fachrichtung Informations- und Systemtechnik sind an der Entwicklung von Automatisierungssystemen, Informations- und Kommunikationssystemen, Steuerungselementen, Signal- und Sicherheitssystemen oder funktechnischen Systemen beteiligt und arbeiten an deren Umsetzung und Installation mit.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Englisch und Deutsch
- Ausgeprägtes technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen und Inbetriebnehmen von Geräten und Systemen
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
- Protokolle, technische Dokumentationen und Analysen in deutscher und englischer Sprache erstellen
- Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

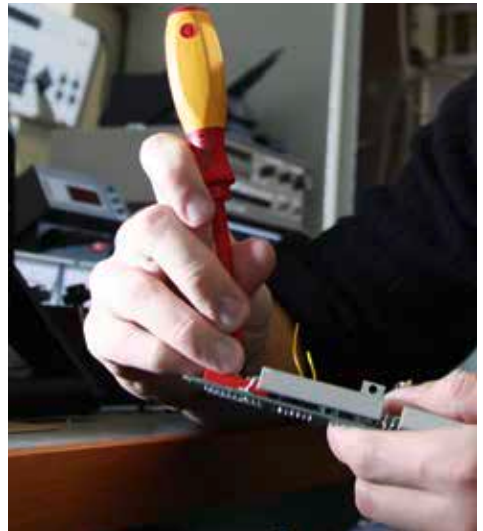
Hinweise zum Ausbildungsort:

Seite 60

als Elektronikerin oder Elektroniker – Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik



Elektroniker der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik planen und installieren elektronische Sicherheits- und Kommunikationssysteme. Sie montieren die Anlagen, nehmen sie in Betrieb, warten und reparieren sie.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik
- Neigung zum Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Systeme und Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik entwerfen
- Softwarekomponenten installieren, anpassen und testen
- Störungen analysieren und Fehler beseitigen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Fachinformatikerin oder Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration



Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen und realisieren Informations- und Kommunikationslösungen. Sie vernetzen Hard- und Software zu komplexen Systemen. Sie beraten und schulen die Nutzer von Computern.

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Mathematik
- gutes technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Installieren und Betreiben der IT-Infrastruktur
- Einrichten von Rechnerarbeitsplätzen
- Auswahl und Beschaffung geeigneter Hard- und Software
- Netzwerkbeschreibung und Betreuung
- Beheben von Störfaktoren

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Fachkraft für Lagerlogistik



Fachkräfte für Lagerlogistik sind verantwortlich für die fachgerechte Lagerung und den Umschlag von Gütern sowie für alle logistischen Fragen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik und Deutsch
- Ausgeprägtes technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen
- Annahme, Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Versand von Gütern

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.



Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Montagetechnik



Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Montagetechnik planen anhand von Fertigungs- und Montageplänen Arbeitsschritte und stellen dann manuell oder maschinell Bauteile her, bzw. montieren die Bauteile zu einer Baugruppe. Sie stellen steuerungstechnische Anlagen anhand von Schaltplänen und Funktionsplänen her. Außerdem warten und pflegen die Fachkräfte die verwendeten Maschinen.

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- befriedigende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik
- Neigung zum Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen
- Herstellen von Verbindungen
- Planen und Vorbereiten von Montage- und Demontageprozessen
- Warten von Betriebsmitteln

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker – Betrieblicher Schwerpunkt Feinmechanik

Feinwerkmechaniker mit betrieblichem Schwerpunkt Feinmechanik fertigen an Werkzeugmaschinen unter Anwendung verschiedener Fertigungsverfahren Werkstücke und Bauteile an. Sie montieren und nehmen komplexe Baugruppen unter Beachtung der Gesamtfunktion in Betrieb.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Interesse und Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen von Werkstücken und Bauteilen durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren
- Erstellen und Optimieren von Programmen und Bedienen von numerisch gesteuerten Maschinen
- Montieren und Demontieren von Maschinen, Geräten und Anlagen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer

Hinweise zum Ausbildungsort:

Seite 60

als Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker – Betrieblicher Schwerpunkt Maschinenbau



Feinwerkmechaniker mit betrieblichem Schwerpunkt Maschinenbau stellen Werkstücke für Maschinen und feinmechanische Geräte her, reparieren und montieren diese und fertigen Stanz-, Umformungswerkzeuge und Stahlformen.





Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Werken/Technik
- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Fertigen von Schweißkonstruktionen

- Montieren, Demontieren und Inbetriebnehmen technischer Systeme
- Programmieren automatisierter Systeme und Anlagen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Holzmechanikerin oder Holzmechaniker – Fachrichtung Möbel- und Innenausbau



Holzmechaniker arbeiten mit vielfältigen Holzwerkstoffen; diese werden mit Maschinen und Anlagen bearbeitet, gewartet und instandgesetzt. Sie verbinden Elemente zu fertigen Werken.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Werken/Technik
- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen von Bauelementen
- Prüfung von fertigen, beziehungsweise hergestellten Produkten

- Durchführen von Holzschutzarbeiten

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Industriemechanikerin oder Industriemechaniker

Industriemechaniker bauen, warten und reparieren technische Anlagen und Maschinen. Sie überwachen und verbessern den Produktionsprozess, führen erforderliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durch.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, logisches Denken und technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Anschlagen, Sichern und Transportieren

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil

wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum Ausbildungsort:
Seite 60



als Informationselektronikerin oder Informationselektroniker



Informationselektroniker installieren, konfigurieren und warten Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik. Sie sind beispielsweise zuständig für Computersysteme, Vernetzung, Telefonanlagen oder elektronische Sicherheitssysteme.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Englisch und Deutsch
- Interesse an Datenverarbeitung und Informatik

Ausbildungsschwerpunkte:

- Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen
- Systemtechnik und Instandhaltung
- Administration und Service

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.



Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Kauffrau oder Kaufmann für Büromanagement



Kaufleute für Büromanagement sind für die Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen zuständig. Sie übernehmen alle anfallenden Aufgaben des täglichen Büroalltags und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik und Deutsch

Ausbildungsschwerpunkte:

- schreibtechnische Qualifikationen, Textformulierung und Gestaltung
- bürowirtschaftliche Abläufe
- Bürokommunikationstechniken
- automatisierte Textverarbeitung und Statistik
- betriebliche Organisation und Funktionszusammenhänge
- Personalwesen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen



statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesverwaltungsamtes.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Köchin oder Koch



Köche bereiten Gerichte zu und sorgen für eine ansprechende Präsentation der Speisen. Sie sind für Küchenorganisation, Einkauf, Lagerung der Lebensmittel und die Aufstellung der Speisepläne verantwortlich.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- Praktikumsansätze in der Gastronomie wünschenswert

Ausbildungsschwerpunkte:

- Vor- und Zubereitung, Anrichten und Ausgeben von Speisen
- Erstellen von Speiseplänen
- Buffetplanung für Veranstaltungen
- Einlagerung von Speisen, Kontrolle der Lagerbestände

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet im Berufsbildungszentrum in Kleinmachnow statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.



Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Konstruktionsmechanikerin oder Konstruktionsmechaniker



Konstruktionsmechaniker fertigen präzise Metallkonstruktionen aller Art nach Vorlage, erledigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten und überprüfen Komponenten von Steuerungstechniken.

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- Geschicklichkeit und Auge/Hand Koordination
- technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Fertigung von Metallbaukonstruktionen aller Art wie z. B. Förderanlagen, Brücken, Fahrzeugaufbauten, Schiffsaufbauten.
- Herstellen von Einzelteilen dieser Konstruktionen anhand technischer Zeichnungen im Betrieb.
- Umgang und Ausführen von Arbeiten mit Hilfe von Brennschneidern, Sägen oder CNC-gesteuerten Maschinen.
- Montieren, Richten und Verschweißen von Einzelteilen zu einer Gesamtkonstruktion mit Hilfe von Hebewerkzeugen etc.

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre. Die Ausbildung kann



unter bestimmten Voraussetzungen verlängert oder verkürzt werden.

Ausbildung:

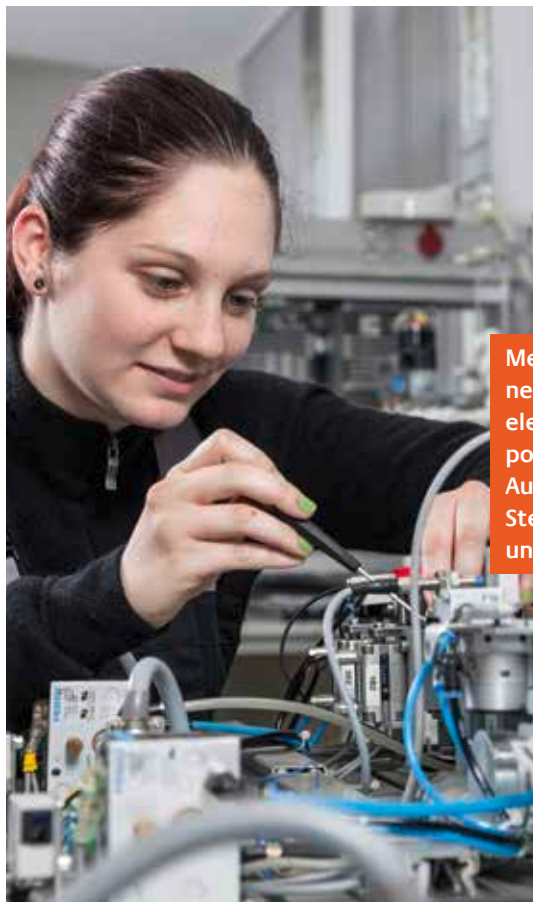
Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum Ausbildungsort:
Seite 60

als Mechatronikerin oder Mechatroniker



Mechatroniker montieren Maschinen und bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu Systemen zusammen. Außerdem installieren sie, die zur Steuerung notwendige Software und warten Systeme.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Chemie und Deutsch
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Instandhalten mechatronischer Systeme
- Montieren, Demontieren, Transportieren und Sichern von Maschinen, Systemen und Anlagen
- Installieren und Testen von Hard- und Softwarekomponenten

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Metallbauerin oder Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik



Metallbauer der Fachrichtung
Konstruktionstechnik stellen
Stahl- und Metallbaukonstruk-
tionen her. Sie montieren
diese und halten sie instand.





- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ausführen
- Bauteile, Normteile zu festen und beweglichen Metallkonstruktionen montieren (Endmontage)

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik und Werken/Technik
- Interesse an Handwerk und Technik

Ausbildungsschwerpunkte:

- Arbeitsaufgaben planen und vorbereiten
- Bauteile herstellen und vormontieren

als Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker

Schiffsmechaniker führen bordbezogene Arbeits-, Fertigungs- und Ladungstechniken durch, sind im Brücken- und Maschinendienst tätig und stellen die Schiffssicherung durch Boots- und Feuerschutzübungen her.





Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- uneingeschränkte Seediensttauglichkeit
- handwerkliches Geschick, technisches Interesse

Ausbildungsschwerpunkte:

- Erlernen der Schiffstechnik
- Metallbearbeitung
- Seemännische Fertigkeiten und Kenntnisse

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, davon sind 2 Jahre betriebliche Ausbildung. Die Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen verlängert oder verkürzt werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung erfolgt auf den Schiffen der WSV sowohl auf Deck als auch im Maschinenraum. Es ist ein Pflichtpraktikum bei einer Reederei zu absolvieren. Die Berufsschule findet blockweise in den Seefahrtsschulen Elsfleth, Travemünde oder Rostock statt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Prüfungskommission der Seefahrtsschule.

Hinweise zum Ausbildungsort:

Seite 60

als Technische Produktdesignerin oder Technischer Produktdesigner – Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion



Technische Produktdesigner der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion arbeiten in Entwicklungs- und Konstruktionsbereichen, insbesondere des Maschinen- und Anlagenbaus, des Apparatebaus, des Schiffs-, Fahrzeug- und Flugzeugbaus. Sie sind in dem Entstehungsprozess von der Idee bis zur Inbetriebnahme eingebunden.





Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Interesse und Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Entwürfe und technische Skizzen erstellen

- Konstruktionen mit CAD ausarbeiten
- technische Dokumente nach Normen, allgemeinen und betrieblichen Ausführungsregeln erstellen
- Begleitunterlagen erstellen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter



Tiefbaufacharbeiter führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Straßen-, Rohrleitungs-, Kanal-, Gleis-, Brunnen- oder Spezialtiefbauarbeiten aus.





Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Werken/Technik

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen, Bewehrungen, Dämmungen, Wandputz und Estrich
- Herstellen von Baugruben und Wasserhaltung in Baustellen sowie Kenntnisse über Entwässerungssysteme
- Herstellen von Baukörper aus künstlichen Steinen und Pflasterarbeiten

- Vermessungsarbeiten zur lagegerechten Herstellung von Baukörper und Pflasterflächen; Lesen und Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen und Verlegeplänen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Tischlerin oder Tischler



Tischler stellen vorwiegend Erzeugnisse aus Holz, Holzwerk und Kunststoff her, wie zum Beispiel Türen, Fenster, Treppen und Böden. Sie halten die Erzeugnisse instand und restaurieren sie. Tischler arbeiten meist in Werkstätten.

Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik und Werken/Technik
- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Bearbeiten von Holz und Holzwerkstoffen
- Veredeln von Oberflächen
- Anfertigen und Lesen von Skizzen und Zeichnungen
- Einbauen von montagefertigen Elementen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.



Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Vermessungstechnikerin oder Vermessungstechniker – Fachrichtung Vermessung



Vermessungstechniker führen Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch, werten die Messdaten aus und erstellen beziehungsweise aktualisieren Pläne und Karten mit Hilfe von Computern oder per Hand.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- Interesse im mathematisch-technischen Bereich
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- zeichnerische Arbeiten und Kartierungen
- Vorbereiten und Auswerten von

Vermessungen mit den dazugehörigen Berechnungen

- Mitwirken bei grundstücks-, bau- und ingenieurtechnischen Vermessungen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Hinweise zum **Ausbildungsort:**
Seite 60

als Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungsfachangestellter – Fachrichtung Bundesverwaltung



Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Bundesverwaltung verrichten allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten im Haushalt, Personalwesen und in der Organisation.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Sozialkunde

Ausbildungsschwerpunkte:

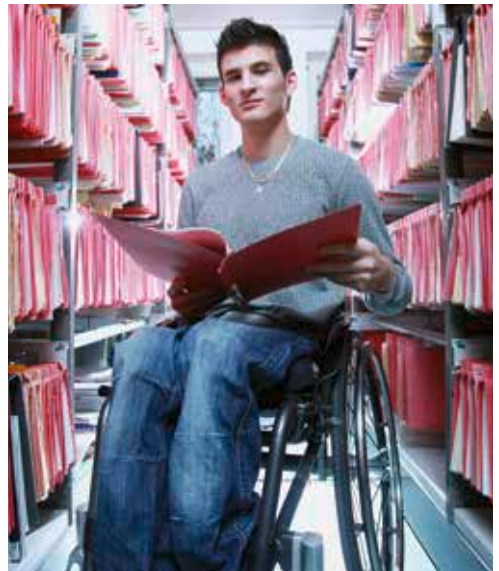
- Verwaltungsbetriebswirtschaft (Haushalt, Beschaffung, Organisation, Rechnungswesen)
- Personalwesen
- Verwaltungsrecht und -verfahren
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- fallbezogene Rechtsanwendung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von



Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ende der Ausbildung:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Hinweise zum Ausbildungsort:
Seite 60

als Wasserbauerin oder Wasserbauer



Wasserbauer werden bei der Unterhaltung, Wartung, Instandsetzung und Inspektion der Wasserstraßen, Wasserbauwerke, Küsten und Stauseen eingesetzt.



Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Deutsch
- Schwimmzeugnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- bauliche Unterhaltung und Schutz der Wasserstraße
- Wartung und Instandsetzung von Wehren, Schleusen und anderen Staubauwerken
- Sichern und Bezeichnen von Fahrwasser beziehungsweise Fahrrinne
- Peilungen (Wasserstandsmessungen)

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Hinweise zum Ausbildungsort:
Seite 60

als Zerspanungsmechanikerin oder Zerspanungsmechaniker



Zerspanungsmechaniker fertigen Bauteile aus Metall mit Hilfe spanender Verfahren (Drehen, Fräsen, Schleifen). Sie programmieren die Werkzeugmaschinen, dokumentieren und überwachen den Fertigungsprozess.





Voraussetzungen:

- den für dieses Berufsbild erforderlichen Schulabschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung der jeweiligen Dienststelle
- gute Kenntnisse in Mathematik, logisches Denken und technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Bedienen von Dreh-, Fräs-, und Bohrmaschinen

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Hinweise zum Ausbildungsort:

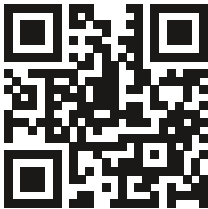
Seite 60

Bewerbungsverfahren

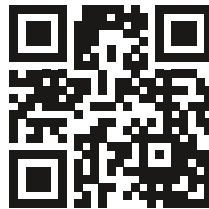
Wenn Sie sich für eine Ausbildung bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung interessieren, bewerben Sie sich bitte ausschließlich online über das „Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV)“ der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV).

Bitte verfahren Sie bei Ihrer Bewerbung nach den auf der Homepage der Jobbörse der BAV veröffentlichten Informationen für Bewerber/innen. Für den genauen Bewerbungsschluss beachten Sie bitte die Termine im Internet und den sonstigen Medien.

Aktuelle Ausschreibungen finden Sie im Internet auf der BAV-Seite; die Ausbildungsorte der einzelnen Berufe auf unserer Internetseiten unter:



www.bav.bund.de
Bewerbungsverfahren



www.wsv.de
Ausbildungsorte

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

BUNDESWASSERSTRASSEN

- Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Quelle: Kartographie; Fachstelle für Geoinformationen Sd4, Regensburg, zur Verfügung gestellt gemäß GeoNutzV Bundeswasserstraßen, die eine Länge von unter 5 km aufweisen, sind maßstabsbedingt teilweise nicht dargestellt.

Stand: Juli 2016 Karte W 160

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| ■ Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) | | Seewasserstraßen des Bundes |
| ■ Standorte der GDWS | | Binnenwasserstraßen des Bundes |
| ▲ Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) | | nicht klassifizierte BnWaStr |
| ◆ Wasserstraßen-Neubauamt | | WaStr-Klasse I - III nach UN ECE |
| ● Oberbehörde | | WaStr-Klasse IV - VI nach UN ECE |

**Generaldirektion
Wasserstraßen und Schifffahrt**

Ulrich-von-Hassel-Straße 76
53123 Bonn
gdws@wsv.bund.de
www.wsv.de



Bestellung von Druckerzeugnissen
info@wsv.bund.de

Stand: Juni 2019

Satz und Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie (BSH)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

